Alfons Meilhamer
Hotelbus-Reisen GmbH

Tagesprogramm

11 Tage - Zauber der Provence

Schweiz – Frankreich – Italien

Termin: 27.06. - 07.07.2024

1. Tag, 27.06.2024: München - Annecy
Abfahrt in München-Fröttmaning um **7.00 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning.** Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 30 - 45 Min. Fahrzeit zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Fahrt über Landsberg und Buchloe nach Lindau. Entlang dem Bodensee nach Meersburg. Dort setzen wir mit der Fähre nach Konstanz über. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne die Zusteigemöglichkeiten unterwegs bekannt. Wir passieren die schweizerische Grenze und fahren auf der Autobahn über Winterthur – Zürich – Bern nach Lausanne. Um den Genfer See herum nach **Annecy**, der Hauptstadt Hochsavoyens, hübsch am gleichnamigen See gelegen. Spaziergang durch die von unzähligen Kanälen durchzogene Altstadt mit ehrwürdigen Fassaden, gemütlichen Laubengängen und Innenhöfen. Vorbei an der Kirche des Hl.Franz von Sales kommen wir zu St. Maurice und zur Kathedrale St.Pierre mit dem barocken Bischofspalast. Das Palais de l'Isle, einst Gerichtshof und Gefängnis, ist das Wahrzeichen der Stadt. Übernachtung südlich von Annecy.

2. Tag, 28.06.2024: Annecy - Bagnol-sur-Cèze
Weiterfahrt nach **Grenoble.** Die Stadt befindet sich in prächtiger Lage umgeben von bis zu 3.000 Meter hohen Bergen und war 1968 Schauplatz der X. Olympischen Winterspiele. Weiter über Valence nach Viviers. Vom Rhônetal zweigen wir ab zum überaus großartigen **Canyon de l'Ardèche** und besuchen die in den waldigen Ausläufern der Cevennen gelegene Tropfsteinhöhle Grotte de Saint-Marcel. Sie werden riesige Säle und die in Europa einmaligen unterirdische Stufenwasserbecken aus Kalzit entdecken. Anschließend Fahrt zum Campingplatz in Bagnol-sur-Cèze.

3. Tag, 29.06.2024: Bagnol-sur-Cèze - Avignon
Kurze Fahrt nach **Orange**. Besuch des Ehrenbogens und des Römischen Theaters, eines der schönsten und besterhaltenen der römischen Antike. Weiter zum malerischen Städtchen Gordes und zur Zisterzienserabtei **Sénanque** in reizvoller einsamer Lage in einer Schlucht. Anschließend geht es nach **Roussillon**, wo die natürlich vorkommenden Ockertöne des gelblich-roten Felsgesteins seit Jahrhunderten als natürliche Farbpigmente abgebaut werden. Ein Besuch in der Weinstadt Chateauneuf du Papes rundet den Tag ab. Fahrt zum Campingplatz in Avignon.

4. Tag, 30.6.2024: Pont du Gard - Tarascon - Les Baux
Avignon. Fahrt hinüber nach Villeneuve am anderen Ufer der Rhône und Weiterfahrt zum **Pont du Gard**, dem imposanten Aquädukt aus der Römerzeit. Gang zu dem 2.000 Jahre alten Aquädukt, über den einstmals die römische Stadt Nîmes mit frischem Quellwasser versorgt wurde. Weiter nach **Tarascon**, wo am Rhôneufer das imposante Schloss des Königs René und die Kirche der Hl. Martha stehen. **Les Baux-de-Provence**, äußerst malerisch auf einem Vorsprung der Alpilles gelegen, bildet eine eindrucksvolle Ruinenstadt. Spaziergang hinauf zu den grandiosen Ruinen der Burg, wo sich uns ein prächtiger Rundblick bietet. Rückfahrt nach Avignon.

5. Tag, 01.07.2024: Avignon
Avignon, das 1307 bis 1377 während der sog. „babylonischen Gefangenschaft" Sitz des Papstes war und so ins Zentrum des Weltgeschehens rückte. Wir besuchen den Papstpalast, der mit seinen schweren Türmen und hohen Mauern eher einer Festung als einem Palast gleicht. Das Innere zeigt Reste mittelalterlicher Fresken, die die Pracht der damaligen Ausstattung erahnen lassen. Vom Garten aus herrlicher Blick auf die Brücke von Avignon. - Freizeit in der Stadt.

6. Tag, 02.07.2024: Avignon - Les-Saintes-Maries-de-la-Mer
Avignon. An den weithin sichtbaren großartigen Ruinen der ehemaligen Benediktinerabtei Montmajour vorbei nach **Arles**. Eingehende Besichtigung der römischen und der mittelalterlichen Stadt. Amphitheater – römisches Theater – Kirche St.Trophime mit Kreuzgang. Auch den Spuren Van Goghs, der mehrere Monate in Arles verbrachte und hier einige seiner berühmtesten Motive fand, werden wir folgen. Fahrt nach **St. Gilles**, dessen Kirche aus dem 12. Jh. mit außerordentlich reicher Fassade wir besuchen. Weiter in die eigenartige Camargue nach **Aigues-Mortes**, einem stillen Städtchen mit gewaltigen Stadtmauern. Aufenthalt. Das reizvolle Städtchen Les-Saintes-Maries-de-la-Mer ist bekannt als Wallfahrtsort der Zigeuner. Aufenthalt und Besuch der festungsartigen Kirche. Übernachtung am Meer (nach Verfügbarkeit).

7. Tag, 03.07.2024: Les-Saintes-Maries-de-la-Mer - Aix-en-Provence
Les-Saintes-Maries-de-la-Mer. Gelegenheit zu einem Bootsausflug in das Naturschutzgebiet der Camargue mit seiner melancholischen Schönheit. Reiher, Flamingos, Wildpferde und Stiere geben dieser von Seen und Kanälen durchzogenen Ebene an der Rhônemündung ihr besonderes Gepräge. Mittags Rückfahrt nach Arles und weiter nach **Aix-en-Provence**, dem ehemaligen Aquae Sextiae Saluviorum, wo 102 v.Chr. Marius die im Vormarsch nach Italien befindlichen Teutonen besiegte. Der Name Marius ist der Lieblingsname der Provenzalen geblieben. Neben den auf römische Ursprünge zurückgehenden Thermalanlagen und dem Fremdenverkehr liegt die wirtschaftliche Stärke der Stadt in der Verarbeitung von Mandeln für Süß- und Konditoreiwaren. Bei einem Bummel durch die alten Gassen zieht uns das quirlige Leben dieser Stadt in den Bann. - Noch kurze Fahrt zum Übernachtungsplatz bei Aix-en-Provence.

8. Tag, 04.07.2024: Marseille
Fahrt zur zweitgrößten Stadt und dem bedeutendsten Hafen Frankreichs, **Marseille**. Stadtrundfahrt: Vieux Port, der heute nur noch als Fischerei- und Yachthafen dient - buntes Völkergemisch auf der berühmten Prachtstraße Canebière, wo früher die Seilereien den Hanf zu Schiffstauen verarbeiteten - entlang der Corniche mit zahlreichen Palais aus dem 19. Jh.. Dem Hafen vorgelagert liegt Château d'If. Einst zur Sicherung des Hafens gedacht diente es lange Zeit als Staatsgefängnis. Hier ließ Alexandre Dumas seinen „Graf von Monte Christo" in der Haft schmachten. Auch beherbergte die Festung eine Zeit lang einen Gefangenen Ludwigs

XIV. Er war gezwungen, sein Gesicht immer hinter einer Maske zu verbergen und durfte bei Androhung der Todesstrafe mit niemandem sprechen. Der provenzalische Heimatdichter Marcel Pagnol hat diesen Stoff in dem historischen Roman „Die eiserne Maske“ verarbeitet. - Fakultativer Besuch des Château d’If oder Freizeit in der Stadt. - Fahrt nach Manosque zu unserem Übernachtungsplatz.

9. Tag, 05.07.2024: Manosque - Gap
Manosque. Auf der Route de la Lavande über Moustiers-Ste.Marie zum Lac de Ste.Croix, der größte in einer ganzen Kette von Stauseen am Verdon. Fahrt durch den großartigen **Grand Canyon du Verdon**. Die in Jahrmillionen in den Kalkstein gegrabene Verdon-Schlucht gilt als eine der spektakulärsten Naturkulissen Europas. Die schroff und steil abfallenden Felswände gehen zum Teil bis zu 600 Meter senkrecht in die Tiefe. Die Straße führt direkt entlang der Schlucht und bietet immer wieder grandiose Ausblicke ins Tal. Über Castellane nach **Digne**, dem Hauptort des Departements Alpes-de-Haute-Provence inmitten weiter Lavendelfelder in 600 m Höhe. Dort treffen wir wieder auf die Route Napoléon, die an den großen Korsen erinnert, der bei seiner Rückkehr von Elba für den gefährlichen Marsch nach Paris diesen Weg durch die Berge wählte, um den bourbonischen Truppen im Rhônetal auszuweichen. Über Sisteron geht es weiter nach Gap zu unserem Campingplatz.

10. Tag, 06.07.2024: Gap - Bellinzona
Gap. Im Tal der Durance zur französisch/italienischen Grenze auf dem **Col de Mont Genèvre** (1.854 m). Hinab ins Susa-Tal und nach Turin. Auf der Autobahn zum **Lago Maggiore**, ein See mit ganz verschiedenen Gesichtern: alpin, mediterran, modern und nostalgisch, wild und gezähmt. Die subtropische Pflanzenwelt mit rund 350 exotischen Pflanzen gibt der Landschaft einen südlichen Charakter. Villen und Gärten erzählen von der vergangenen Prunkzeit. Fahrt über die italienisch/schweizerische Grenze nach Bellinzona.

11. Tag, 07.07.2024: Bellinzona - München
Bellinzona. Fahrt zum **St. Bernardino-Pass**. Im Tal des Hinteren Rheins (Via Mala) nach **Chur**. Bei Bregenz über die schweizerisch/deutsche Grenze und auf der Autobahn über Buchloe, Landsberg nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 15.00 Uhr.

= = = = = = = = = = = =

<u>Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:</u>

Bitte beachten: Unsere Reisebeschreibung ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. <u>Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist.</u> **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen ✔ **kleine Gruppe!**
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✔ Fahrt im Hotelbus
- ✔ 10 Übernachtungen im Hotelbus
- ✔ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✔ „Meilhamer“-Busfahrer
- ✔ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Stand: 09/2023

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Reise!